

## Pressemitteilung

### Erdgas-/Biogas-Fahrzeuge: Solide Entwicklung im Bereich der Fahrzeugflotten für Unternehmen

Bern, den 20. April 2018: Erdgas-/Biogasfahrzeuge stellen heute eine besonders vorteilhafte Mobilitätslösung dar, vor allem im Bereich der Firmenfahrzeuge. Am Mittwoch, den 18. April 2018, wurden in Bern 44 mit Erdgas/Biogas betriebene SEAT Leon ST TGI an die Firma Salt übergeben. Damit besteht der neue Fuhrpark des Telekommunikationsunternehmens künftig aus besonders sparsamen und umweltfreundlichen Modellen. Die Einweihung dieser neuen Flotte ist ein weiterer Beweis dafür, wie wichtig Erdgas-/Biogasfahrzeuge heute schon sind. Sie fahren mit dem günstigsten Kraftstoff der Schweiz, der bis zu 40 % weniger kostet als Benzin. Dieser Antrieb bietet auch steuerliche Vorteile und ist günstiger im Leasing. Da auch 10 % Schweizer Biogas in das Mobilitätsnetzwerk eingespeist werden, fällt die Ökobilanz ebenfalls positiv aus. Bei der Bereitstellung der Salt-Flotte bot sich die einzigartige Gelegenheit, alle an der Wertschöpfungskette beteiligten Akteure zu versammeln: den Hersteller ebenso wie den Importeur, Käufer, Verkäufer, das Finanzierungsunternehmen, der Endnutzer und die Gasbranche. Sie alle betonten mit ihrer Anwesenheit den wesentlichen Beitrag von Erdgas/Biogas zur Mobilität in der Schweiz.

Beim Treffen der Vertreter der Automobil- und Gasindustrie am 18. April 2018 in der AraBern wurde die Übergabe der neuen Erdgas-/Biogasfahrzeugflotte an Salt gefeiert und damit gleichzeitig die Zukunft und den Beitrag von Erdgas/Biogas zur Mobilität in der Schweiz ins Rampenlicht gerückt.

Andreas Schönenberger, der CEO von Salt, sowie Morten Hannesbo, der CEO der AMAG Group, Sandra Grau, Brand Director von SEAT Schweiz, Pascal Seeger, Managing Director von Arval (Schweiz) AG, und René Bautz, CEO von Gaznat, hielten Vorträge über die grosse Bedeutung der Mobilität und der Erdgas-/Biogasfahrzeuge für Firmenflotten, denn für Fuhrparks – aber nicht nur für sie – sind die Einsparungsmöglichkeiten besonders hoch.

Dank des neuen Fuhrparks aus 44 SEAT Leon ST TGI mit Bi-Fuel-Technik (Erdgas und Benzin) kann Salt seinen CO<sub>2</sub>-Fussabdruck um 24 % und seine Stickoxidemissionen um 80 % verringern. Die höhere Energieeffizienz von Erdgas/Biogas und die technologischen Fortschritte werden die Leasingkosten um 10 % und die Kraftstoffkosten um 30 % senken. Ausserdem wurde Salt von der Gasindustrie ein Biogas-Zertifikat überreicht. Damit lassen sich die CO<sub>2</sub>-Emissionen der ersten 1000 Kilometer kompensieren, die von den 44 Fahrzeugen zurückgelegt werden. Das Biogas wird in der ARA Bern erzeugt.

Da immer mehr Modelle mit Gas betrieben werden können, bilden die Erdgas-/Biogasfahrzeuge derzeit die vielfältigste Fahrzeugpalette unter allen alternativen Antriebstechniken. Angesichts der wachsenden Nachfrage nach Erdgas-/Biogasantrieben ist dies besonders begrüssenswert. Der Wiederverkaufswert dieser Fahrzeuge erhöht sich genauso schnell.

Der Aufbau von Fahrzeugflotten ist für die Erdgas-/Biogasbranche ein Schlüsselsektor: Solche Flotten bieten eine effiziente und attraktive wirtschaftliche Lösung für die Betreiber. Sie sind günstig im Betrieb und die Bi-Fuel-Technik sorgt für mehr Autonomie und ein dichtes Netz an Tankmöglichkeiten.

### Weitere Informationen

André Räss, Produktleiter Mobilität  
Tel. +41 58 274 04 80 – Mobil: 079 408 08 03  
[a.raess@gaznat.ch](mailto:a.raess@gaznat.ch)

**Anhänge:** Drei Fotos der offiziellen Flottenübergabe an die Salt Mobile SA am 18. April 2018 in der ARA von Bern

- . **Nr. 8026** – *von links nach rechts:* Morten Hannesbo, CEO der AMAG Group / Daniel Schafer, CEO von EWB, Sandra Grau, Brand Director von SEAT Schweiz, Andreas Schönenberger, CEO von Salt, Pascal Seeger, Manager Director von Arval (Schweiz) AG
- . **Nr. 7623** – Gesamtansicht der neuen Salt-Flotte: 44 SEAT Leon ST TGI mit Erdgas-/Biogasantrieb
- . **Nr. 7668** – Foto des SEAT Leon ST TGI mit Erdgas-/Biogasantrieb

### Über Salt

Über Salt: Salt ist eine Schweizer Anbieterin von Telekommunikationsdienstleistungen, die eine umfangreiche und qualitativ hochstehende Mobilfunkinfrastruktur besitzt und betreibt. Anhand ihrer ultraschnellen Breitbandlösung namens Salt Fiber bietet Salt einen einzigartigen Triple-Play-Dienst an, der mit symmetrischen Datenübermittlungsgeschwindigkeiten von bis zu 10 Gbit/s die volle Kapazität der Glasfasertechnologie in der Schweiz erstmals ausnutzt. Salt Fiber kann vorteilhaft mit den leistungsfähigen Plus Flatrates von Salt kombiniert werden – ein revolutionäres Portfolio, welches dank seiner Unkompliziertheit bereits 95% aller Salt Kunden überzeugen konnte. Salt in Zahlen: 1'223'000 Postpaid-Kunden (Stand 31/12/2017), 88 Salt Stores und eine 4G-Netzabdeckung von 98% der Schweizer Bevölkerung.

**Benjamin Petrzilka** Media & PR Manager, [media@salt.ch](mailto:media@salt.ch) Mobil +41 78 787 64 79

### Über SEAT

SEAT ist das einzige Unternehmen in Spanien, das Automobile designt, entwickelt, produziert und vertreibt. Der multinational agierende Hersteller gehört seit 1986 zum Volkswagen Konzern und hat seinen Unternehmenssitz in Martorell (Barcelona). Über ein Netz von rund 1'700 Händlerbetrieben exportiert SEAT etwa 80 Prozent der produzierten Fahrzeuge in mehr als 80 Länder. Im Jahr 2017 erzielte das Unternehmen einen Gewinn nach Steuern von 281 Millionen Euro und kam auf einen weltweiten Absatz von fast 470'000 Einheiten. Ausserdem verfügt das Unternehmen über ein umfangreiches Technikzentrum, in dem 1'000 Ingenieure an der Entwicklung von Innovationen arbeiten. Diese „Wissenszentrale“ macht SEAT in Spanien zur Nummer eins der industriellen Investoren im Bereich Forschung und Entwicklung. SEAT wird seit 1984 von AMAG in der Schweiz vertrieben. Mit einem Marktanteil von 4.2 % (März 2018) hat die Iberische Marke ihre Position auf dem Markt weiter ausgebaut.

**Karin Huber**, PR Managerin SEAT, [karin.huber@amag.ch](mailto:karin.huber@amag.ch) Tel. + 41 56 463 98 08 - Mobil +41 79 788 59 22

### Über Arval

Arval wurde 1989 gegründet und ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft von BNP Paribas. Das auf Full-Service-Leasing spezialisierte Unternehmen bietet seinen Kunden – grossen internationalen Unternehmen, KMU und Berufstätigen – massgeschneiderte Lösungen zur Optimierung der Mobilität ihrer Mitarbeitenden und zur Auslagerung der Risiken im Zusammenhang mit dem Management der Fahrzeugflotte. Fachkundige Beratung und hochwertige Dienstleistungen bilden die Grundlage des Kundenversprechens von Arval und werden von über 6'500 Mitarbeitern in 29 Ländern bereitgestellt. Weltweit unterhält Arval mehr als 1'100'000 Leasing-Fahrzeuge (Stand: Dezember 2017). In der Schweiz ist Arval seit dem Jahr 2001 vertreten und unterhält auf nationaler Ebene mehr als 11'500 Fahrzeuge. Auf dem Schweizer Markt für Full-Service-Leasing und Flottenmanagement nimmt Arval die führende Rolle ein.

**Pascal Seeger**, Managing Director, [pascal.seeger@arval.ch](mailto:pascal.seeger@arval.ch) Tél. +41 748 37 00

**Informationen zur Mobilitätssparte der Gaznat SA**

Die regionalen Versorgungsgesellschaften haben die früheren Zuständigkeitsbereiche von Gasmobile übernommen. In der Westschweiz ist die Erdgas-/Biogasmobilität seit dem 1. Januar 2016 eine Sparte der Gaznat SA. Die in Vevey ansässige Gaznat SA stellt seit fünfzig Jahren die Versorgung und den Transport von Hochdruckerdgas in der Westschweiz sicher. Ihre Kunden sind hauptsächlich große Industriekonzerne sowie Erdgasvertriebsgesellschaften, darunter vor allem Industriedienstleister, die von öffentlichen und privaten Einrichtungen abhängen und zumeist Aktionäre des Unternehmens sind. Seit mehreren Jahren gehören Erdgas-/Biogasfahrzeuge zum Spitzentrio des EcoMobiliste, was bestätigt, dass diese Mobilitätsform die umweltfreundlichste von allen ist. Dies gilt umso mehr für das Erdgas auf dem Schweizer Markt, das 20% Biogas enthält, klimaneutral ist und in unserem Land aus organischen Abfällen hergestellt wird. Weitere Informationen finden Sie unter [www.mobilite-gaz.ch](http://www.mobilite-gaz.ch).